

Schulleiterin Radwan berichtet vom Anmeldeverfahren der Schulneulinge für das kommende Schuljahr. Am Grundschulstandort Alzenbach wurden zahlreiche Kinder aus Windeck/Stromberg angemeldet. Die Erstklässler sollen zu den jeweiligen Grundschulstandorten ausgeglichen verteilt werden.

Die derzeitigen Raumverhältnisse am Grundschulstandort Alzenbach sind zu beengt. Die Pausenhalle dort ist nicht gedämmt, daher ist es dort sehr laut. Überdies müsse am Grundschulstandort Alzenbach für die Betreuung weiteres Personal bereitgestellt werden.

Die Räumlichkeiten in Alzenbach sind sanierungsbedürftig. Ein Streichen der Räume wäre wünschenswert.

Am Grundschulstandort Mühleip wiederum müsse das Dach repariert werden.

Die frühere stellvertretende Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach-Mühleip, Frau Paul, wird voraussichtlich zum kommenden Schulhalbjahr auf eine andere Schule wechseln. Die Konrektorenstelle wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben. Hierzu liegt eine Bewerbung vor.

Schulleiterin Radwan berichtet über die Fortentwicklung der Digitalisierung an der Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach-Mühleip. Hierbei leisten die Fördervereine große Unterstützung.

Es erfolgt eine Einladung an den Grundschulstandort Alzenbach für die kommende Schulausschusssitzung.

Schulleiter Kocea informiert über einen Zuschuss von 5.000 € für ein Mosaik anlässlich des Beethoven-Jahres. Die Anbringung des Mosaiks soll vor dem Springbrunnen am Theater am Park erfolgen.

Er berichtet über eine Vielfalt von Veranstaltungen an den Grundschulstandorten Eitorf und Harmonie. Schulleiter Kocea informiert über die anstehende „Tut mir gut-Zertifizierung“ sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Qualitätsanalyse. Amtsleiterin Vetter sagt zu, dem Ausschuss zu gegebener Zeit über das Ergebnis der Qualitätsanalyse zu berichten.

Auf Rückfrage berichtet Schulleiter Kocea, dass der Schwimmunterricht für seine Schülerinnen und Schüler seit geraumer Zeit nicht erteilt werden kann.

Bürgermeister Dr. Storch informiert über Ursachen, die zu den zeitlichen Verzögerungen bei den Sanierungsmaßnahmen von Hallenbad und Sporthallen geführt haben.

Am Grundschulstandort Harmonie werde bei steigenden Schülerzahlen eventuell in 2020/2021 eine 5. Klasse gebildet.

Schulleiter Kocea weist darauf hin, dass die derzeitige Kindergartensituation in Eitorf auch Auswirkungen auf die Schullandschaft hat. Es gebe Kinder, die nie im Kindergarten waren und bei der Einschulungsuntersuchung sowie im Schulalltag so große Kommunikationsprobleme aufweisen, dass Übersetzer hinzugezogen werden müssen. Weitere Eltern wollen ihre 5-jährigen Kinder, sogenannte „Kann-Kinder“, einschulen lassen, weil sie für ihre Kinder keinen Kita-Platz bekommen können.

Schulleiterin Engländer-Klein berichtet von der neuen Homepage der Schule an der Sieg. Die Schülerzahlen haben sich, u.a. auch durch Seiteneinsteiger und Rückläufer, stabilisiert. Aktuell besuchen 406 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule. Hiervon haben 49 Kinder einen attestierten Förderbedarf. Glücklicherweise sei die Schule in diesem Schuljahr mit Lehrpersonal gut besetzt. Zudem verstärken u.a. 3 Sozialpädagogen und 2 Mitarbeiterinnen für Sozialarbeit das Team.

Schulleiterin Engländer-Klein bedauert die Graffiti-Schmierereien am Schulgebäude. Diese erwecken u.a. beim anstehenden Tag der offenen Tür einen schlechten Eindruck. Hier müssen Maßnahmen zur Abhilfe ergriffen werden.

Im Gremium wird u.a. eine Video-Überwachung vorgeschlagen. Hierzu weist Amtsleiterin Vetter auf datenschutzrechtliche Probleme hin. Sie schlägt vor, hierzu ggfls. den Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Eitorf in den Ausschuss einzuladen, um die Fragen dazu zu beantworten.

Seit Oktober 2019 ist die Schule an der Sieg Teil des „zdi Netzwerkes MINT“. Dieses Netzwerk initiiert und unterstützt Projekte im MINT Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften) im Rhein-Sieg-Kreis. Darüber hinaus laufen intensive Vorbereitungen zur Installation eines bilingualen Zweiges an der Schule an der Sieg. Für die Viertklässler an den Grundschulen gibt es sog. „Schnuppertage“. Die Schülerschaft der Schule an der Sieg hat sich entschieden, beim bundesweiten Programm „Schule gegen Gewalt – Schule für Courage“ einzusteigen. Zurzeit wird ein prominenter Pate gesucht, der sich für Eitorf zur Verfügung stellt und das Projekt unterstützt. Die Person müsste jemand sein, der Signalwirkung für die Schüler hat und mit dem sie sich identifizieren können.

Auf Rückfrage berichtet Frau Engländer-Klein von zwei vollausgestatteten Computerräumen und einem Laptopraum für kleinere Gruppen an ihrer Schule. Mit der Ausstattung sei sie zufrieden, eine Erweiterung der IT-Ausstattung wird begrüßt. Seit Jahren werden die Klassen an ihrer Schule sukzessive mit Whiteboards ausgestattet. Problematisch sind Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit des örtlich vorhandenen IT-Leitungsnetzes.

Amtsleiterin Vetter berichtet von der Ankündigung der Telekom, mit dem Ausbau des leistungsfähigeren IT-Netzes zu beginnen. Innerhalb der kommenden zwei Jahre sollen die Schulen sukzessive an das neue Netz angeschlossen werden.

Schulleitern Philipps informiert, dass an ihrer Schule rd. 800 Schülerinnen und Schüler von 75 Lehrkräften unterrichtet werden. Unterrichtsausfälle können vermieden werden. Seit längerer Zeit ist die Stelle der stellvertretenden Schulleitung vakant. Auf die Stellenausschreibung gibt es mehrere Bewerbungen, eine davon aus der Schule.

Schulleiterin Philipps berichtet vom neuen Leitbild der Schule. Der ständige Wandel an Schulen bedinge zudem eine permanente Weiterentwicklung des Schulprogramms.

In den vergangenen Wochen erfolgte am Siegtal-Gymnasium eine Qualitätsanalyse. Vorab wurde der Schule bereits eine gute Qualität attestiert. Der abschließende Bericht steht noch aus.

Unter erheblichem Aufwand konnte an ihrer Schule Schwimmunterricht erteilt werden.

Schulleiterin Philipps lobt die Gebäudestruktur ihrer Schule.

Hinsichtlich der technischen Ausstattung sei das Siegtal-Gymnasium im Regierungsbezirk Köln eine „Vorzeigeschule“. Dies sei aber auch dem Umstand geschuldet, dass die Gemeinde Eitorf an ihrer Schule eine hierfür geschulte Fachkraft einsetzt.

Wie an den übrigen Schulen in Eitorf auch sei am Gymnasium der Anschluss ans Internet zu langsam.

Das „Leonardo“ wird für Veranstaltungen stärker frequentiert. Es fehlen jedoch Umkleide- und Aufenthaltsräume.

Der kürzlich stattgefunden Tag der offenen Tür war sehr erfolgreich.

Beim Fundraising der Eitorf-Stiftung kamen finanzielle Mittel von 2.700 € zusammen. Hiermit soll ein grünes Klassenzimmer geschaffen werden. Die Schule soll als Fair-Trade-Schule ausgezeichnet werden. Ferner erhält das Siegtal-Gymnasium als erste Schule die Auszeichnung „Interkulturell orientiert“.

Vorsitzender Böhm schließt den Tagesordnungspunkt unter dem Hinweis, dass der Wunsch, eine kommende Schulausschusssitzung in der Grundschule in Alzenbach abzuhalten, notiert ist.